

Aus dem Rathaus wird berichtet

Wichtiges aus dem Gemeindeparlament

Am 1. September 2009 fand eine öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Oberweser im Gasthaus „Zur Linde“ in Heisebeck statt, die vom Vorsitzenden Jörg Henrici geleitet wurde.

Einführung und Verpflichtung eines ehrenamtlichen Beigeordneten

Als ehrenamtlicher Beigeordneter der Gemeinde Oberweser wurde Herr Frank Henne (CDU) aus Heisebeck vom Vorsitzenden der Gemeindevertretung in das Amt eingeführt. Ihm wurde die Ernennungsurkunde durch den Bürgermeister überreicht, sodann leistete er den Diensteid. Frank Henne folgt auf Andreas Kompalla (CDU), der aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zur Verfügung gestellt hat.

Bauleitplanung

Nach Anhörung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit wurde die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Auf der goldenen Aue“, Ortsteil Oedelsheim, einstimmig beschlossen. Damit kann ein zusätzlicher Bauplatz in diesem Baugebiet einem Interessenten zur Verfügung gestellt werden. Die Verfahrenskosten werden von dem Interessenten getragen.

Dorferneuerung Heisebeck

Einstimmig wurden folgende Maßnahmen beschlossen:

a) Schaffung eines zentralen Informationspunktes in der Ortsmitte im Kreuzungsbereich der Straßen Zum Frankenholz/Oedelsheimer Straße zu Kosten von 10.000 €. Diese wurden bei der Aufstellung des Dorfentwicklungskonzeptes ermittelt und können durch bereits zugesagte Eigenleistungen eingehalten werden. Aufwendungen für Planungsleistungen entstehen nicht. Es handelt sich dabei um eine überdachte Holzkonstruktion. Die Förderquote beträgt derzeit 75 %, der Eigenanteil somit 2.500 € (= 25 % von 10.000 €).

b) Sanierung der Sandsteinmauer unterhalb der Kirche. Zunächst sollte in diesem Zuge auch die Sandsteinmauer an der Arenborner Straße/Ecke Offensener Straße erfolgen, Gesamtkostenvolumen gemäß Dorfentwicklungskonzept 100.000 €. Im Zuge der Planung stellte sich jedoch heraus, dass letztgenannte Mauer in der Straßenunterhaltungspflicht des Landes (Landesstraße L 763) liegt und die Sanierung nur dieses Bereiches einschließlich Gehwegverbreiterung den ursprünglichen Kostenrahmen erheblich überschritten hätte. Es soll daher nur die ebenfalls dringliche Mauersanierung unterhalb der Kirche mit einem Kostenvolumen von rd. 50.000 € durchgeführt werden. Aufwendungen für Planungsleistungen entstehen nicht, da diese von der hiesigen Bauverwaltung erbracht werden. Die Förderquote beträgt derzeit 75 %, der Eigenanteil somit 12.500 € (= 25 % von 50.000 €).

Kindergarten Heisebeck

Zur besseren Auslastung der Kindertagesstätte Heisebeck ist die Aufnahme von Kindern aus Uslar-Fürstenhagen gängige Praxis, jedoch haben nur deren Eltern ihren finanziellen Beitrag geleistet, die Stadt Uslar bisher nicht. Die Stadt Uslar verpflichtet sich nunmehr vertraglich, pro vorgehaltenen Platz einen Betrag von 130 € monatlich zu entrichten, und zwar unabhängig davon, ob dieser Platz in Anspruch genommen wird. Für Uslarer Kinder stehen ab 1. August 2009 5 Plätze zur Verfügung,

ab 1. August 2010 8 Plätze und ab 1. August 2011 10 Plätze. Integrationsplätze können nicht zur Verfügung gestellt werden, da diese sich negativ auf die Gesamtanzahl der zur Verfügung stehenden Plätze auswirken. Die Gemeindevertretung Oberweser genehmigte einstimmig den entsprechenden Vertrag.

Prädikat „Erholungsort“ für den Ortsteil Gewissenruh

Einstimmig wurde beschlossen, das im Jahr 2009 ablaufende Prädikat „Erholungsort“ für den Ortsteil Gewissenruh erneut zu beantragen. Die Kosten wurden auf ca. 2.200 € geschätzt und werden im Laufe der 10 Jahre, für die das Prädikat ausgesprochen wird, über Kurtaxeinnahmen refinanziert.

Fremdenverkehrsbericht 2008

Der Bürgermeister legte den Fremdenverkehrsbericht 2008 vor mit folgendem wesentlichen Inhalt:

	<u>2007</u>	<u>2008</u>
- Übernachtungen in		
* Hotels/Pensionen/Ferienwohnungen/ Privatzimmern	25.727	21.094
* auf Campingplätzen	16.722	16.329
Übernachtungszahlen insgesamt	42.449	37.423
- Einnahme Kurtaxe	20.848,82 €	19.894,07 €
- Einnahme Bäder		
* Freibad	40.168,29 €	47.603,99 €
* Hallenbad	51.288,85 €	49.067,99 €

Berichtswesen gemäß § 28 der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik

Der zweite Bericht der Verwaltung zum Haushaltsvollzug 2009 –Investitionen- wurde zur Kenntnis gegeben und einstimmig beschlossen.

Mitteilungen

a) Schnelles Internet

Nach dem erfolgreichen Projekt im Werra-Meißner-Kreis ist auch im Landkreis Kassel vorgesehen, durch eine gemeinsame Ausschreibung die mit DSL unterversorgten Orte mit entsprechender Technik auszustatten. Sofern diese Technik nicht durch ausreichende Anschlussnehmerzahl finanziert werden kann, müssten auch die beteiligten Gemeinden einen Finanzierungsanteil übernehmen. Das Land stellt die Bezuschussung in Aussicht.

b) Gewerbegebiet Fährstraße Gottstreu

Ein Investor möchte sich im Gewerbegebiet Gottstreu niederlassen und die noch freien Parzellen erwerben. Durch die Kaufpreishöhe fällt der Beschluss in die Verantwortung der Gemeindevertretung. Aufgrund der Eilbedürftigkeit soll eine Sondersitzung der Gemeindevertretung am 9. September 2009 stattfinden mit folgender Tagesordnung:

- 1.) Beschlussfassung über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP 2
- 2.) Grundstücksangelegenheiten

c) Interkommunale Zusammenarbeit

Nach dem Start des gemeinsamen Standesamtsbezirks „Wesertal“ und der Bauhofkooperation diskutieren die Bürgermeister der hessischen Wesergemeinden derzeit ergebnisoffen die Möglichkeiten weiterer Zusammenarbeit.